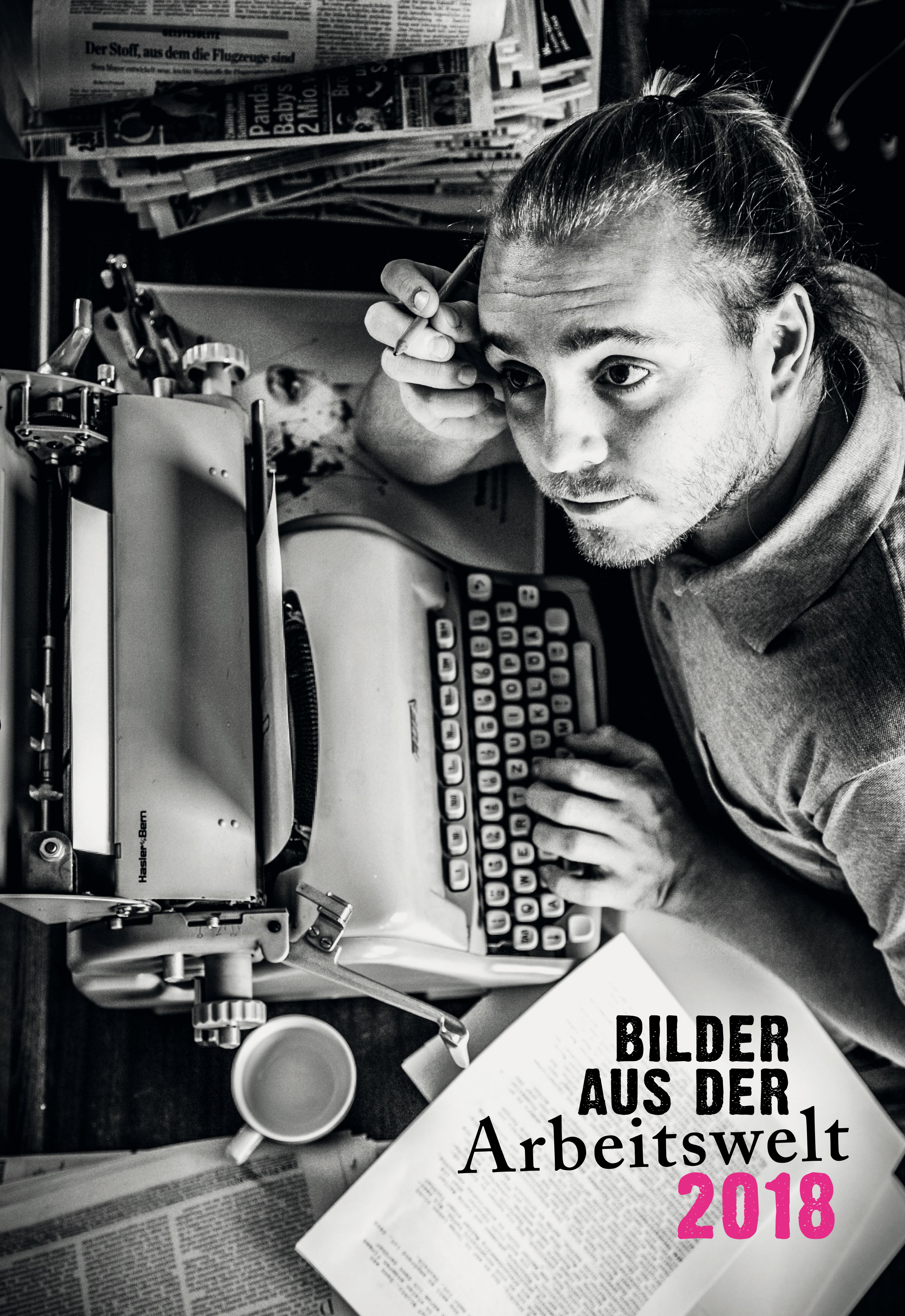




**BILDER
AUS DER
Arbeitswelt
2018**



MIT NICHT
kaufkräftigen
KONSUMENTEN
KÖNNEN SIE
NICHT AUF DEN
MARKT GEHEN.

DR. BRUNO KREISKY

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

JÄNNER



MAN MUSS SCHON
etwas wissen,
..UM VERBERGEN ZU
KÖNNEN, DASS MAN
NICHTS WEISS.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

FEBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28				

**DIE KRANKHEIT
UNSERER ZEIT
IST DER
Perfektionismus**
KONRAD ADENAUER



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

MÄRZ



DASS EINER,
DER AUSSIEHT
wie ich,
MINISTER
WERDEN KANN,
IST EIN ECHTES
PRIVILEG.

DR. FRED SINOWATZ

APRIL

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



**IN DEINEM
GESICHT ZEIGT
SICH DEIN
ganzes Leben,
UND DARAUF
SOLLTE MAN
STOLZ SEIN.**

LAUREN BACALL

MAI

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



UM KLAR ZU SEHEN,
genügt oft
GENUG EIN
WECHSEL DER
BLICKRICHTUNG.

ANTOINE DE SAINT EXUPÉRY

JUNI

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

AUS TAKTISCHEN
Gründen
LEISE ZU TRETEN,
HAT SICH NOCH
IMMER ALS
FEHLER
ERWIESEN.

JOHANNA DOHNAL

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

JULI

DER IDEALE
EHEMANN IST EIN
unbestätigtes
Gerücht.
BRIGITTE BARDOT

AUGUST

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



**AUGE UM AUGE -
UND DIE GANZE
WELT WIRD
blind sein.**
MAHATMA GANDHI

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

SEPTEMBER



Das Internet
BIETET 1.000.000
ANTWORTEN
AUF FRAGEN,
DIE NIE EINER
GESTELLT HAT.
SIR PETER USTINOV

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

OKTOBER



ANGST IST
KEIN BESONDERS
HILFREICHES
INSTRUMENT,
PROBLEME
zu lösen.
DR. HANNES ANDROSCH

NOVEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

WIR SPIELEN
MIT 100 PROZENT
Herz und
15 PROZENT HIRN.

ANDREAS HERZOG



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

DEZEMBER

ZUM PROJEKT

Die Geschichten, die sich in der Arbeitswelt zutragen, werden üblicherweise nicht von HistorikerInnen oder LiteraturInnen thematisiert. Also haben wir es selbst in die Hand genommen. Und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Plattform geboten ihre Geschichten zu erzählen. Herausgekommen ist ein lesenswertes Buch, das Geschichten enthält, die sich durch eine große Vielfalt auszeichnen. Junge, Ältere, Arbeitslose, FabrikarbeiterInnen, Angestellte, BeamtInnen, PraktikantInnen, erfahrene AutorInnen, LiteraturpreisträgerInnen und Menschen, die zum ersten Mal einen solchen Text verfasst haben, haben an diesem Buch mitgewirkt. Und so vielfältig wie die AutorInnen sind auch die Texte: erinnernd an eine bereits vergangene Arbeitswelt, neue Formen der Arbeitsorganisation beschreibend, verzweifelt und hoffnungsfroh.

Das Projektteam der AK und des ÖGB hatte zwar den Auftrag ein Buch zu machen. Das Ergebnis ist aber viel mehr. Mittlerweile gab es drei großartige Buchpräsentationen mit Lesung und Vernissage und nun den Kalender, der die Bilder ins Zentrum rückt.

ZU DEN FOTOS

Zwei Kollegen aus der AK übernahmen die Aufgabe, die Geschichten fotografisch zu illustrieren: Roman Huditsch, Bibliotheksleiter der Büchereien der Arbeiterkammer Burgenland und Roman Felder, Fotograf und Grafiker in der AK-Burgenland.

Beide beschäftigen sich seit Jahren mit künstlerischer Fotografie. Direktor Mag. Thomas Lehner: „Die beiden Fotografen haben eine künstlerische Serie von Schwarzweiß-Bildern geschaffen, die die Geschichten nicht nur untermalen, sondern die darin enthaltene Emotion noch verstärken. Es sind Bilder dabei, die erheitern, aber auch welche, die verstören. Jedenfalls laden diese Bilder ein, sie länger zu betrachten und darüber zu diskutieren.“ Als Fotomodelle für diese Fotoserie haben sich MitarbeiterInnen von AK und ÖGB zur Verfügung gestellt.

Das Buch ist um € 16,-
im Buchhandel und in der
AK Burgenland zu erwerben.

